

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 232.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 107.

zweite Ausgabe

Donnerstag, 19. Mai 1904.

Verlags- und Druckerei-Gesellschaft in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, hinterhaus.
Telephon Nr. 185. Eingang Nr. Bräunerstr.
Gesetzlich: Dr. Walter Grottel in Halle a. S.

Verlags- und Druckerei-Gesellschaft in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, hinterhaus.
Telephon Nr. 185. Eingang Nr. Bräunerstr.
Gesetzlich: Dr. Walter Grottel in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, hinterhaus.
Telephon Nr. 185. Eingang Nr. Bräunerstr.
Gesetzlich: Dr. Walter Grottel in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 3.
Telephon-Nr. VII Nr. 11494.
Zweit und Verlag von C. G. Zelt in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 19. Mai.

Südwettriffla. Der für die Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika bestimmte Verladungstransport, der Donnerstag abend um 10 Uhr unter Führung des Majors v. Noeren von Berlin nach Hamburg abgeht, legt sich aus den Feldverladungsbahnhöfen und Stappenkommandos zusammen. Er wird die nördliche Hälfte von 75 Offizieren und 500 Mann haben. Der Transporthelfer wird Donnerstag abend 8 Uhr 15 Minuten von der Kaserne des Kaiser Alexander-Garde-Genadier-Regiments Nr. 1 Prinz Friedrich Carlstraße, Kupfergraben, nach dem Lehrter Bahnhof verfahren.

Für einen späteren Truppentransport nach Deutsch-Südwestafrika sind von der Reichsregierung die Klondampfer „Söhlewin“ und „Aachen“ gechartert worden. Die Schiffe, die auch eine Anzahl Pferde mitnehmen sollen, liegen zur Zeit in Bremerhaven, wo zunächst Veredelungseingänge werden. Sie werden Anfang Juni in Hamburg eintreffen, um dort die Truppen und Pferde an Bord zu nehmen. Ihre Misereise nach Swakopmund wird voraussichtlich am 7. Juni erfolgen. Der gleichfalls gecharterte Hamburger Dampfer „Katalin“ wird mit einem Transport von 39 Offizieren, 670 Mann, sowie etwa 900 Pferden am 17. Juni von Hamburg aus in See gehen.

Privatnachrichten aus Südwestafrika zufolge sollen die Hereros nur für zwei Jahre mit Munition versehen sein.

Abgelehnter neunhündiger Arbeitstag. Die zuständige Kommission der würtembergischen Abgeordnetenversammlung hat den Antrag auf Einführung des neunhündigen Arbeitstages in den Staatsverträgen mit allen Stimmen gegen die der Sozialdemokraten abgelehnt.

Mah- und Gewissensbrot. Wie die „Ber. Corr.“ meldet, hat der Reichsausschuss der Bundesregierungen den Entwurf eines neuen Mah- und Gewissensbrotgesetzes dem Reichstag mitgeteilt. Der Entwurf wird demnächst samt den Erläuterungen veröffentlicht werden, um weiteren Kreisen Gelegenheit zur Meinungsäußerung zu geben.

Verfälschungsbekämpfung. Der im Reichsjustizamt angestellte am Grund von Verfälschungsbekämpfung und Einholung von polizeilichen Gutachten beteiligte Untersuchungsrichter Herr Heineke hat über den Verfälschungsbekämpfungsgesetz die rechtsgerichtliche Lösung des Rechtsverhältnisses zwischen Verfälschungsbekämpfung und Verleumdungsbekämpfung vor. Diese ziemlich schwierig fertig zu stellende Arbeit unterliegt jetzt der Prüfung des preussischen Staatsministeriums. Im nächsten Monat dürfte der Entwurf wohl im Bundesrat eingebracht werden.

Internationale Kolonialkonferenz. Das Institut Kolonial International verhandelt am Mittwoch in Wiesbaden über den Vorstoß des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg über die Frage der Bevormundungsregierung für die Kolonien. In den ausgedehnten Auseinandersetzungen wurde namentlich die Rolle des Staates in den kolonialen Verwaltungsbereichen erörtert. Der Reichsminister Graf von Helldorf sprach sich gegen jeden Staatsbetrieb als wirtschaftlich unzulässig aus. Alsdann wurde die Frage der verschiedenen Verwaltungssysteme in den Kolonien erörtert. Die Beschlusstexte sollen nach Sammlung von Material aus den verschiedenen kolonialen Staaten im nächsten Jahre nochmals behandelt werden. Ende wurde beschlossen, auch die Frage der Bevormundungsregierung nach wiederum auf die Tagesordnung zu setzen.

Se. Maj. der Kaiser begab sich Mittwoch Vormittag von der Wildparkstation nach dem Archiereichsplatz nach Nummerdorf. — Der Kaiser stieg nach der Rückkehr vom Schießplatz in Begleitung der Kaiserin der großen Berliner Kunstausstellung um 2 1/2 Uhr nachmittags einen Besuch ab, der etwa eine Stunde währte.

König Edwards wurde zu dem Kaiser Begleit zu auf den 22. Juni festgesetzt. Von Kiel aus begibt er sich nach Vorendeb, wo er sich bis Ende Juli aufhalten wird.

Belastung König Leopold's. In Brüssel verlautet, daß auch König Leopold von Belgien der Steuerhinterziehung verdächtig sein könnte. Infolge des Altesens der vermittelten Erbgrafschaft in Ruine von Sachsen-Weimar haben die meisten öffentlichen Gebäude in Weimar halbnackt gelagert. Das gewerbliche Wohlstand ist hier zu einem Teil geschwunden. Der Großhandel und die Großindustrie, die sich zuerst in Genuß (Schleien) aufhalten, kamen Mittwoch abend in Weimar an. Die Verteilung erfolgt voraussichtlich am nächsten nachmittag in der Kürzungszeit.

Überbesserung Dr. Meise vom aufgelassenen Ende des Oberen Dürer ist aus Südwestafrika heimbekehren und dem Reichsministerium zugestellt worden.

Die warmherzigen sozialpolitischen Ausführungen. Die von keiner Partei angehörige Abgeordnete von Bobelshausen bei der ersten Lesung der Kammerfrage machte, haben mit Zug und Recht den Befehl der Zeitungen oder Parteien erhalten, mit wenigen Ausnahmen, zu denen natürlich die sozialdemokratische Presse zählt. Die Kanalbegeisterung des Redners, die ebenfalls auf sozialpolitische Erwägungen zurückzuführen ist, kommt bei dem sonstigen Inhalt der Ausführungen wenig in Betracht. Den Schwerpunkt bildet das von echt christlicher Gemüthsart getragene warmherzige, aber gleichwohl nicht übermäßigliche Eintreten des Herrn von Bobelshausen für die Wohlfahrt und Geltung der Arbeiter. Der in hohem Alter lebende Abgeordnete, dessen Namen als der Gründers und Leiters der berühmten und segensreichen Bielefelder Wohlfahrtsanstalten

von vielen Tausenden genannt wird, ist in der Lage, aus der Erfahrung zu sprechen, und daher versehen seine Ausführungen um so höhere Beachtung. Freilich, die Sozialdemokratie, die sich für die sozialpolitischen Reformen der Männer der „Sozialen Praxis“ wenn auch nicht begeistert, so doch anerkennend ausspricht, wittert in Sozialpolitikern wie von Bobelshausen einen argen Feind. Die Frankfurter „Volkstimme“ gibt dieser Empfindung in nachstehenden Sätzen deutlichen Ausdruck:

„Das ist die „batharische“ Arbeiterfrage, wie sie heißt und lebt. Kein Arbeiter für die Arbeiter — sagt man sie „noch nicht reif!“ Aber jetzt sind sie, zu entstehen und die Hälfte ihres Jahreslohnens zu „sparen“. Dies sind sie auch zum Kauf gegen den Alkohol, wenn man es ihnen nur einigermassen erleichtert. Nur nicht reißen zum Maßstab! Seit des Maßstabes keine Gehalts, den der Arbeiter a die Schlichte stellen und ihn zum Sklaven eben solchen Unternehmern machen, von dem eben noch zu stehen wurde, daß die Arbeiterfrage „geringere“ für ihn ist, die er mit dem Zuge wagt. Das ist die „sozialpolitische“ Urgeschichte, die dem Bobelshausen und vieler anderer noch Wichtigen, dessen fröhliche Parteilichkeit sich im Breitenhause heimliche Heftigkeit erweist, weil Jauer und Schlottermann wissen, daß sich Arbeiter so nicht fassen behandeln lassen. Der einzige Arbeitervertreter im preussischen Landtag ein Westfender! Das ist das Charakteristik der Epöde, die sich selbst fesselt und ihr neues Schicksal. Das Christentum hat aber die Arbeit bei den Reichen und bei den Armen. Die letzten seien nicht mehr von ihm, die ersten verlassen seine sozialen Forderungen. Amen!“

Der „Vorwärts“ nennt die Ausführungen des Herrn von Bobelshausen soziale Pöbelspolpolitik, die den Geselags der Sozialdemokratie nicht aufhalten werde. Doch man durch soziale Reformen allein die Sozialdemokratie nicht überwinden könne, haben wir oft genug ausgesprochen. Solche Reformen können erst dann eine verfehltene Wirkung ausüben, wenn andererseits den heftigen Agitationen durch energische und konsequente Anwendung von Wachtmitteln entgegengetreten wird. Auch das gehört zum preussischen Christentum, daß man den sozialen Herrn die alte Welt verläßt, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln das Handwerk legt.

Der Krieg in Ostasien.

Die Japaner hatten am Montag ein Gefecht mit der russischen Flottille von Kaitshau an der Küste, 23 Meilen direkt südlich von Kaitshau, und vertrieben die Russen von dort. Matka mit der Unteroffizier: Generalstabchef der japanischen Armee sind in Kaitshau und Umgebung angefallen und fordern die Chinesen auf, Ordnung zu halten und Vorräte sowie Transportwagen zu stellen, für die die Japaner den vollen Preis zahlen würden. Eine kleine russische Flottille ist in Kaitshau zurückgelassen, hält sich aber bereit, es bei Annäherung des Feindes zu verlassen. Walle und Del sind an Bord des Kanonenboots „Sibirisch“ gefloht worden, um das Schiff alsbald in Brand zu setzen. Spezialtelegramme aus Tokio und Peking melden, daß die Japaner die russische Flottille der russischen Armee nördlich von Murden a loschmittien haben. General Kuratama ging nach Chardin, während Alexejew mit 20000 Mann in Richtung den stetig fortschreitenden Rückzug der Russen deckt. Die Japaner besetzten Tschifschin.

Dem „Daily Telegraph“ wird aus Söul telegraphiert, daß die Japaner am Montag den Angriff auf Dahan begannen. Dahn wurde heftig beschoßen, und es wurden Truppen dort gelandet.

Die zweite japanische Armee unterbrach die Eisenbahn im Norden von Port Arthur an fünf Stellen in den Tagen zwischen dem 5. und 17. d. Mts. Die Japaner verloren hierbei 140 Mann. In Tschifu ist ein Hospital von Chinesen mit 200 Chinesen eingetroffen. — Eine Anzahl russischer Flüchtlinge, die am Dienstag morgen Dahn verlassen hatte, berichtet, man habe dort den Verlust gemacht, die Söds und Walen in die Luft zu sprengen; der Versuch sei jedoch nicht gelungen, dagegen sei die Mole in Zeltentwurf gerichtet worden.

London, 18. Mai. Wie das Reutersche Bureau aus Petersburg meldet, verlautet dort gestern abend, daß General Cassutsky seiner Stellung als Kommandeur der zweiten Division der sibirischen Armee entbunden und Graf Keller, der kürzlich seinen Posten als Gouverneur von Sibirien abgelassen, auf dem nach dem Kriegsausbruch abzugeben, zu seinem Nachfolger ernannt wurde.

Petersburg, 18. Mai. Für die Manchurienarmee wird eine sibirische Luftschiffkompanie gebildet.

Tschifu, 18. Mai. Die sibirischen Städte Tsinanfu, Weiching und Changhai in der Provinz Schantung werden binnen kurzem als für den Handel offen erklärt werden. Die russische Konsulats (Manschu, Peking, Pothana), 18. Mai. Der Nikolaus ist heute vormittag 9 1/2 Uhr eingetroffen und am Bahnhof von Kommandanten des neuen Militärbezirks, General Antonow, sowie Wohnungen des Marschalls, des sibirischen Kommando, der Wägers und Mannschaften empfangen worden, die Graf und Salz überreichten. Die Stadt ist reich geschmückt. Der Kaiser nahm eine Fahrt über die nach Ostasien abgehenden Truppen ab und reiste um 10 1/2 Uhr unter begeisterten Gefühnen der Einwohnerhaft nach Pothana weiter.

Pothana, 18. Mai. Der Nikolaus ist heute nachmittag 2 Uhr hier eingetroffen und von den Spitzen der Behörden, zahlreichen Deputationen und einer überaus großen Menge empfangen worden. Nach einem Besuche in der Kaiserliche nahm der Zar eine Parade über die nach Ostasien bestimmten Truppen ab und richtete eine An-

sprache an sie, in welcher er hervorhob, er sei sicher, daß sie bei allen Kriegsjahren aufrechtgehalten würden. Sodann verließ der Zar den Regimenter Heilighöfner, welche die Offiziere feiernd entgegennahmen. Um 5 Uhr reiste der Zar unter dem Jubel der Bevölkerung wieder ab.

Ausland.

Deisterich-Langarn.

400 Millionen zu Verbesserungen in der Krone.

Im Budgetschlusse der österreichischen Delegation begann die Beratung des Extraordinariums des Meeres im Zusammenhang mit dem außerordentlichen Kredit von 28 Millionen.

Reichs-Kriegsminister v. Wittek erteilte zu Beginn der Sitzung eingehende, teilweise verneinliche Auskünfte über den Zweck und die Notwendigkeit dieses sowie des für die Marine getroffenen Kredits. Die Kriegsverwaltung habe sich zu der Verantragung nur schweren Jergens entschlossen, habe es jedoch für ihre Pflicht, dem Umstände auf dem Gebiete der Kriegswirtschaft gegenüber zu stehen. Die durch das alte Material und die Wirtschaftlichkeit der Munition bringende gestörte Veranschlagung der Mittel für die nächsten 2-3 Jahren durchgeführt werden. Da jede Veranschlagung im Moment bedenklich sei und eine Schwächung der Schlagfertigkeit bedeute, müsse sie sogleich durchgeführt und genügend große Jahresraten gefordert werden, weshalb zu einer besonderen Kreditoperation gezwungen werden sei. Politische Momente seien für die Forderungen hinsichtlich von Einfluss gewesen, zumal die Defensivität aus den Erfahrungen des Ministeriums als notwendig die beruhigende Linderung gewinnen konnte, daß Deisterich-Langarn nur dann in eine Kriegskasse eintreten würde, wenn sie ihm aufgewiesen werde. Andererseits müsse mit der leicht entscheidenden öffentlichen Meinung gerechnet werden, so daß bei der heutigen Beflage jeder Kriegszustand für die Kriegswirtschaft als fassen müsse, was bei Deisterich-Langarn nicht der Fall sei, so lange es sich nicht entfalte, die erforderlichen Beschaffungen in bestmöglichem Tempo durchzuführen. Bei der beschleunigten Kreditoperation von 400 Millionen würden die etwa 50 Millionen fortgezogen einmaligen Ausgaben, die durch die Revision des Budgetgesetzes erforderlich seien, beschleunigt werden. Der Minister erwiderte den in den letzten Tagen eingetretenen Umschwung der Kriegstendenz und erteilte genaue Auskünfte über die für die Beschaffung der Beschaffungsmittel erforderlichen Summen, darunter für die Beschaffung von Beschaffungsmitteln, außerdem Ballast für die Reserve usw. Es kam schließlich um Gegenstände, die bei bestehender Kriegsfahrt nicht mehr rechtzeitig beschafft oder nicht mehr rechtzeitig an Ort und Stelle geliefert werden könnten. Die beschriebenen Maßnahmen seien ganz unabhängig von politischen Lage und entgegen dem lediglich militärischen Bedürfnis; sie könnten daher nicht den geringsten Anstoß zu irgendwelchen Besorgnissen geben. Nach kurzen Erörterungen wurde das Extraordinarium des Meeres unter Aufschaltung der sogenannten Besondere Ausgaben angenommen.

Italien.

Besuch des Königs in Berlin.

Zu Ostereisen wird berichtet, daß der König im September dem Kaiser Wilhelm in Potsdam besuchen werde. (Der „Vaterland“ gibt dieser nach der Bekämpfung bedürftigen Nachdruck sofort ein sensationelles Gepräge, indem sie sagt, daß nach ihrem Besuch der Kaiser aus Berlin nach Potsdam reisen werde. Es kommt hinzu, daß der Kaiser, der den angekündigten Besuchs nach Berlin wieder besichtigen wolle.)

Frankreich.

Zur Spioniergeschichte.

Entgegen allen internationalen Nachrichten gilt die ganze Spionageangelegenheit in eingehenden Kreisen für vollkommen erledigt, da an der ganzen Sache kein einziges wahres Wort ist.

Zur Protestnote des Vatikan.

In den Kammern verlautet, daß die Veröffentlichung des Wortlauts der päpstlichen Protestnote gegen Soubes Komte, die einer förmlichen Kriegserklärung des Vatikan gleichkommt, schwere Folgen haben wird. Falls die Republik keine Verwendung erhalte, eine durch die Entlassung Herr Deland, die den Vatikan aller diplomatischen Beziehungen, vielleicht sogar die Kündigung des Kontrabats erfolgen.

Türkei.

Zur Lage.

Nach Privatmeldungen aus Bistis sind während der militärischen Operationen im Bezirk Samsun 17 armenische Häuser durch Feuer zerstört worden. Die Bundes Anstalts sind unzufrieden. Es heißt, daß zahlreiche armenische und türkische Familien aus dem Bezirk Samsun und Umgebung nach Bistis geflüchtet seien, um die Beschlüsse durch die armenischen Banden zu entgehen. In Ehren des türkischen Vorkämpfers in Paris, Munir Pascha, der in Sofia eingetroffen ist, wurde bei dem Ministerpräsidenten Mustafa ein Diner gegeben.

Estland.

Das allgemeine Stimmrecht abgelehnt.

Die erste schwedische Kammer hat nach längerer Debatte den Vorschlag des Konstitutionsausschusses zur Einführung des allgemeinen Stimmrechts in der Proporzionaleinstellung ablehnt, abgelehnt und 93 gegen 50 Stimmen den von Bischof Billing gestellten Wählernotwendigkeiten, die die Regierungsvorlage im wesentlichen ablehnt, angenommen.

Italien.

Das Ministerium der Arbeiterpartei.

Zwischen den Führern der Opposition Deatini (Schuböller) und Debi (Preisbänder) haben Verhandlungen stattgefunden zum Zweck der Bildung einer Koalition gegen das aus der Arbeiterpartei hervorgegangene Ministerium Ballo; diese haben jedoch bis jetzt zu keinem Resultat geführt. Inzwischen hat Ballo im Abgeordnetenhause ein gemäßigtes Regierungsprogramm entwickelt, nach dem ein Amnestionsgesetz und eine Kontrolle des Staates über den Zehntel und die vorgeschlagen sind. Deatini ist darin ein Verfechter, er behauptet, daß kein ein

Schiedsgericht in Gewerbezeitung...

Aus Nah und Fern.

Aus Sibirien. In dem Bezirge gegen Ausbreitungen gegen die Juden im April...

Zum Ende verurteilt. Der Mörder des Groß und der Kaiserin Elisabeth in Frankfurt a. M....

Das Schicksal der 'Hohle Fels' ist wieder flott; es ist schon unbeschädigt gelandet.

Ganoversche Landesbank. In dem Statutenprotokoll gegen die Verwaltungsglieder...

Eine interessante Kriegesgeschichte. In der Vergangenheit der beiden als Ramos...

Die beiden Ramos haben aber wieder die übliche Antwort, nach Sibirien sie überhaupt monogisch zu verleben. Dies erschien den Sibirier...

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Freitag, 20. Mai: Küstler, windig, Regenfall.

Sonnabend, 21. Mai: Seiter bei Vollenburg, mäßig warm, Regenfall, Abzug im Gewitter.

Wasserstände. Nach amtlichen Nachrichten der Königl. Hydrographisch-Bureauverwaltung.

Table with columns for location (e.g., Halle, Erfurt, Weimar), date, and water level changes.

Von den Domänengrundstücken im Regierungsbezirk Merseburg.

Im Regierungsbezirk Merseburg befinden sich 64 Domänen mit einer nutzbaren Fläche von 17713 Hektar...

Table showing land area and value for various locations like Meesern, Friedeburg, Petersberg, etc.

gewiss zweimaligen Ausgebots, auf welches der Zuschlag unter Verwahrung einer Kaution...

Beste Telegramme.

Berlin, 19. Mai. Der Adjutant des Prinzen Joachim Albrecht von Preußen...

Petersburg, 18. Mai. Ein Telegramm Kuropatins aus dem Jaren...

Washington, 18. Mai. Der peruanische Gesandte hat das Staatsdepartement...

Wasserkunde. Nach amtlichen Nachrichten der Königl. Hydrographisch-Bureauverwaltung.

Large table with multiple columns for water levels at various locations like Halle, Straßfurt, Hildesheim, etc.

Börsen- und Handelsteil.

— Berlin, 18. Mai. (Berliner Produktensäfte.) Die amtlich feilgekauften Preise...

Hamburg, 18. Mai. (Bericht der Notierungskommission.) Schweinefleisch auf dem Viehof...

Table with exchange rates for various locations like London, Paris, etc.

Centralstelle der Preussischen Landwirtschaftskammern.

Table with columns for location and price, listing various agricultural products.

Wetterprognose.

Table with columns for location and weather forecast.

Wetterprognose.

Table with columns for location and weather forecast.

Wetterprognose.

Table with columns for location and weather forecast.

Wetterprognose.

Table with columns for location and weather forecast.

Wetterprognose.

Table with columns for location and weather forecast.

Wetterprognose.

Table with columns for location and weather forecast.

Wetterprognose.

Table with columns for location and weather forecast.

Wetterprognose.

Table with columns for location and weather forecast.

Wetterprognose.

Table with columns for location and weather forecast.

Wetterprognose.

Table with columns for location and weather forecast.

Kursnotierungen der Halleschen Zeitung.

Berliner Börse vom 18. Mai. Ergebnisse der 1. und 2. Ausgabe.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Titel	Stück	Größe	Kurs
Reichsbank 1871	1000	1000	104,100
Reichsbank 1874	1000	1000	104,000
Reichsbank 1877	1000	1000	103,750
Reichsbank 1880	1000	1000	103,500
Reichsbank 1883	1000	1000	103,250
Reichsbank 1886	1000	1000	103,000
Reichsbank 1889	1000	1000	102,750
Reichsbank 1892	1000	1000	102,500
Reichsbank 1895	1000	1000	102,250
Reichsbank 1898	1000	1000	102,000
Reichsbank 1901	1000	1000	101,750
Reichsbank 1904	1000	1000	101,500
Reichsbank 1907	1000	1000	101,250
Reichsbank 1910	1000	1000	101,000
Reichsbank 1913	1000	1000	100,750
Reichsbank 1916	1000	1000	100,500
Reichsbank 1919	1000	1000	100,250
Reichsbank 1922	1000	1000	100,000
Reichsbank 1925	1000	1000	99,750
Reichsbank 1928	1000	1000	99,500
Reichsbank 1931	1000	1000	99,250
Reichsbank 1934	1000	1000	99,000
Reichsbank 1937	1000	1000	98,750
Reichsbank 1940	1000	1000	98,500
Reichsbank 1943	1000	1000	98,250
Reichsbank 1946	1000	1000	98,000
Reichsbank 1949	1000	1000	97,750
Reichsbank 1952	1000	1000	97,500
Reichsbank 1955	1000	1000	97,250
Reichsbank 1958	1000	1000	97,000
Reichsbank 1961	1000	1000	96,750
Reichsbank 1964	1000	1000	96,500
Reichsbank 1967	1000	1000	96,250
Reichsbank 1970	1000	1000	96,000
Reichsbank 1973	1000	1000	95,750
Reichsbank 1976	1000	1000	95,500
Reichsbank 1979	1000	1000	95,250
Reichsbank 1982	1000	1000	95,000
Reichsbank 1985	1000	1000	94,750
Reichsbank 1988	1000	1000	94,500
Reichsbank 1991	1000	1000	94,250
Reichsbank 1994	1000	1000	94,000
Reichsbank 1997	1000	1000	93,750
Reichsbank 2000	1000	1000	93,500
Reichsbank 2003	1000	1000	93,250
Reichsbank 2006	1000	1000	93,000
Reichsbank 2009	1000	1000	92,750
Reichsbank 2012	1000	1000	92,500
Reichsbank 2015	1000	1000	92,250
Reichsbank 2018	1000	1000	92,000
Reichsbank 2021	1000	1000	91,750
Reichsbank 2024	1000	1000	91,500
Reichsbank 2027	1000	1000	91,250
Reichsbank 2030	1000	1000	91,000
Reichsbank 2033	1000	1000	90,750
Reichsbank 2036	1000	1000	90,500
Reichsbank 2039	1000	1000	90,250
Reichsbank 2042	1000	1000	90,000
Reichsbank 2045	1000	1000	89,750
Reichsbank 2048	1000	1000	89,500
Reichsbank 2051	1000	1000	89,250
Reichsbank 2054	1000	1000	89,000
Reichsbank 2057	1000	1000	88,750
Reichsbank 2060	1000	1000	88,500
Reichsbank 2063	1000	1000	88,250
Reichsbank 2066	1000	1000	88,000
Reichsbank 2069	1000	1000	87,750
Reichsbank 2072	1000	1000	87,500
Reichsbank 2075	1000	1000	87,250
Reichsbank 2078	1000	1000	87,000
Reichsbank 2081	1000	1000	86,750
Reichsbank 2084	1000	1000	86,500
Reichsbank 2087	1000	1000	86,250
Reichsbank 2090	1000	1000	86,000
Reichsbank 2093	1000	1000	85,750
Reichsbank 2096	1000	1000	85,500
Reichsbank 2099	1000	1000	85,250
Reichsbank 2102	1000	1000	85,000
Reichsbank 2105	1000	1000	84,750
Reichsbank 2108	1000	1000	84,500
Reichsbank 2111	1000	1000	84,250
Reichsbank 2114	1000	1000	84,000
Reichsbank 2117	1000	1000	83,750
Reichsbank 2120	1000	1000	83,500
Reichsbank 2123	1000	1000	83,250
Reichsbank 2126	1000	1000	83,000
Reichsbank 2129	1000	1000	82,750
Reichsbank 2132	1000	1000	82,500
Reichsbank 2135	1000	1000	82,250
Reichsbank 2138	1000	1000	82,000
Reichsbank 2141	1000	1000	81,750
Reichsbank 2144	1000	1000	81,500
Reichsbank 2147	1000	1000	81,250
Reichsbank 2150	1000	1000	81,000
Reichsbank 2153	1000	1000	80,750
Reichsbank 2156	1000	1000	80,500
Reichsbank 2159	1000	1000	80,250
Reichsbank 2162	1000	1000	80,000
Reichsbank 2165	1000	1000	79,750
Reichsbank 2168	1000	1000	79,500
Reichsbank 2171	1000	1000	79,250
Reichsbank 2174	1000	1000	79,000
Reichsbank 2177	1000	1000	78,750
Reichsbank 2180	1000	1000	78,500
Reichsbank 2183	1000	1000	78,250
Reichsbank 2186	1000	1000	78,000
Reichsbank 2189	1000	1000	77,750
Reichsbank 2192	1000	1000	77,500
Reichsbank 2195	1000	1000	77,250
Reichsbank 2198	1000	1000	77,000
Reichsbank 2201	1000	1000	76,750
Reichsbank 2204	1000	1000	76,500
Reichsbank 2207	1000	1000	76,250
Reichsbank 2210	1000	1000	76,000
Reichsbank 2213	1000	1000	75,750
Reichsbank 2216	1000	1000	75,500
Reichsbank 2219	1000	1000	75,250
Reichsbank 2222	1000	1000	75,000
Reichsbank 2225	1000	1000	74,750
Reichsbank 2228	1000	1000	74,500
Reichsbank 2231	1000	1000	74,250
Reichsbank 2234	1000	1000	74,000
Reichsbank 2237	1000	1000	73,750
Reichsbank 2240	1000	1000	73,500
Reichsbank 2243	1000	1000	73,250
Reichsbank 2246	1000	1000	73,000
Reichsbank 2249	1000	1000	72,750
Reichsbank 2252	1000	1000	72,500
Reichsbank 2255	1000	1000	72,250
Reichsbank 2258	1000	1000	72,000
Reichsbank 2261	1000	1000	71,750
Reichsbank 2264	1000	1000	71,500
Reichsbank 2267	1000	1000	71,250
Reichsbank 2270	1000	1000	71,000
Reichsbank 2273	1000	1000	70,750
Reichsbank 2276	1000	1000	70,500
Reichsbank 2279	1000	1000	70,250
Reichsbank 2282	1000	1000	70,000
Reichsbank 2285	1000	1000	69,750
Reichsbank 2288	1000	1000	69,500
Reichsbank 2291	1000	1000	69,250
Reichsbank 2294	1000	1000	69,000
Reichsbank 2297	1000	1000	68,750
Reichsbank 2300	1000	1000	68,500
Reichsbank 2303	1000	1000	68,250
Reichsbank 2306	1000	1000	68,000
Reichsbank 2309	1000	1000	67,750
Reichsbank 2312	1000	1000	67,500
Reichsbank 2315	1000	1000	67,250
Reichsbank 2318	1000	1000	67,000
Reichsbank 2321	1000	1000	66,750
Reichsbank 2324	1000	1000	66,500
Reichsbank 2327	1000	1000	66,250
Reichsbank 2330	1000	1000	66,000
Reichsbank 2333	1000	1000	65,750
Reichsbank 2336	1000	1000	65,500
Reichsbank 2339	1000	1000	65,250
Reichsbank 2342	1000	1000	65,000
Reichsbank 2345	1000	1000	64,750
Reichsbank 2348	1000	1000	64,500
Reichsbank 2351	1000	1000	64,250
Reichsbank 2354	1000	1000	64,000
Reichsbank 2357	1000	1000	63,750
Reichsbank 2360	1000	1000	63,500
Reichsbank 2363	1000	1000	63,250
Reichsbank 2366	1000	1000	63,000
Reichsbank 2369	1000	1000	62,750
Reichsbank 2372	1000	1000	62,500
Reichsbank 2375	1000	1000	62,250
Reichsbank 2378	1000	1000	62,000
Reichsbank 2381	1000	1000	61,750
Reichsbank 2384	1000	1000	61,500
Reichsbank 2387	1000	1000	61,250
Reichsbank 2390	1000	1000	61,000
Reichsbank 2393	1000	1000	60,750
Reichsbank 2396	1000	1000	60,500
Reichsbank 2399	1000	1000	60,250
Reichsbank 2402	1000	1000	60,000
Reichsbank 2405	1000	1000	59,750
Reichsbank 2408	1000	1000	59,500
Reichsbank 2411	1000	1000	59,250
Reichsbank 2414	1000	1000	59,000
Reichsbank 2417	1000	1000	58,750
Reichsbank 2420	1000	1000	58,500
Reichsbank 2423	1000	1000	58,250
Reichsbank 2426	1000	1000	58,000
Reichsbank 2429	1000	1000	57,750
Reichsbank 2432	1000	1000	57,500
Reichsbank 2435	1000	1000	57,250
Reichsbank 2438	1000	1000	57,000
Reichsbank 2441	1000	1000	56,750
Reichsbank 2444	1000	1000	56,500
Reichsbank 2447	1000	1000	56,250
Reichsbank 2450	1000	1000	56,000
Reichsbank 2453	1000	1000	55,750
Reichsbank 2456	1000	1000	55,500
Reichsbank 2459	1000	1000	55,250
Reichsbank 2462	1000	1000	55,000
Reichsbank 2465	1000	1000	54,750
Reichsbank 2468	1000	1000	54,500
Reichsbank 2471	1000	1000	54,250
Reichsbank 2474	1000	1000	54,000
Reichsbank 2477	1000	1000	53,750
Reichsbank 2480	1000	1000	53,500
Reichsbank 2483	1000	1000	53,250
Reichsbank 2486	1000	1000	53,000
Reichsbank 2489	1000	1000	52,750
Reichsbank 2492	1000	1000	52,500
Reichsbank 2495	1000	1000	52,250
Reichsbank 2498	1000	1000	52,000
Reichsbank 2501	1000	1000	51,750
Reichsbank 2504	1000	1000	51,500
Reichsbank 2507	1000	1000	51,250
Reichsbank 2510	1000	1000	51,000
Reichsbank 2513	1000	1000	50,750
Reichsbank 2516	1000	1000	50,500
Reichsbank 2519	1000	1000	50,250
Reichsbank 2522	1000	1000	50,000
Reichsbank 2525	1000	1000	49,750
Reichsbank 2528	1000	1000	49,500
Reichsbank 2531	1000	1000	49,250
Reichsbank 2534	1000	1000	49,000
Reichsbank 2537	1000	1000	48,750
Reichsbank 2540	1000	1000	48,500